

Freiheit Nr. 2 (15), Der Schleinitzer Hof, jetzt Burglehn genannt. (Fig. 639 bis 641.)

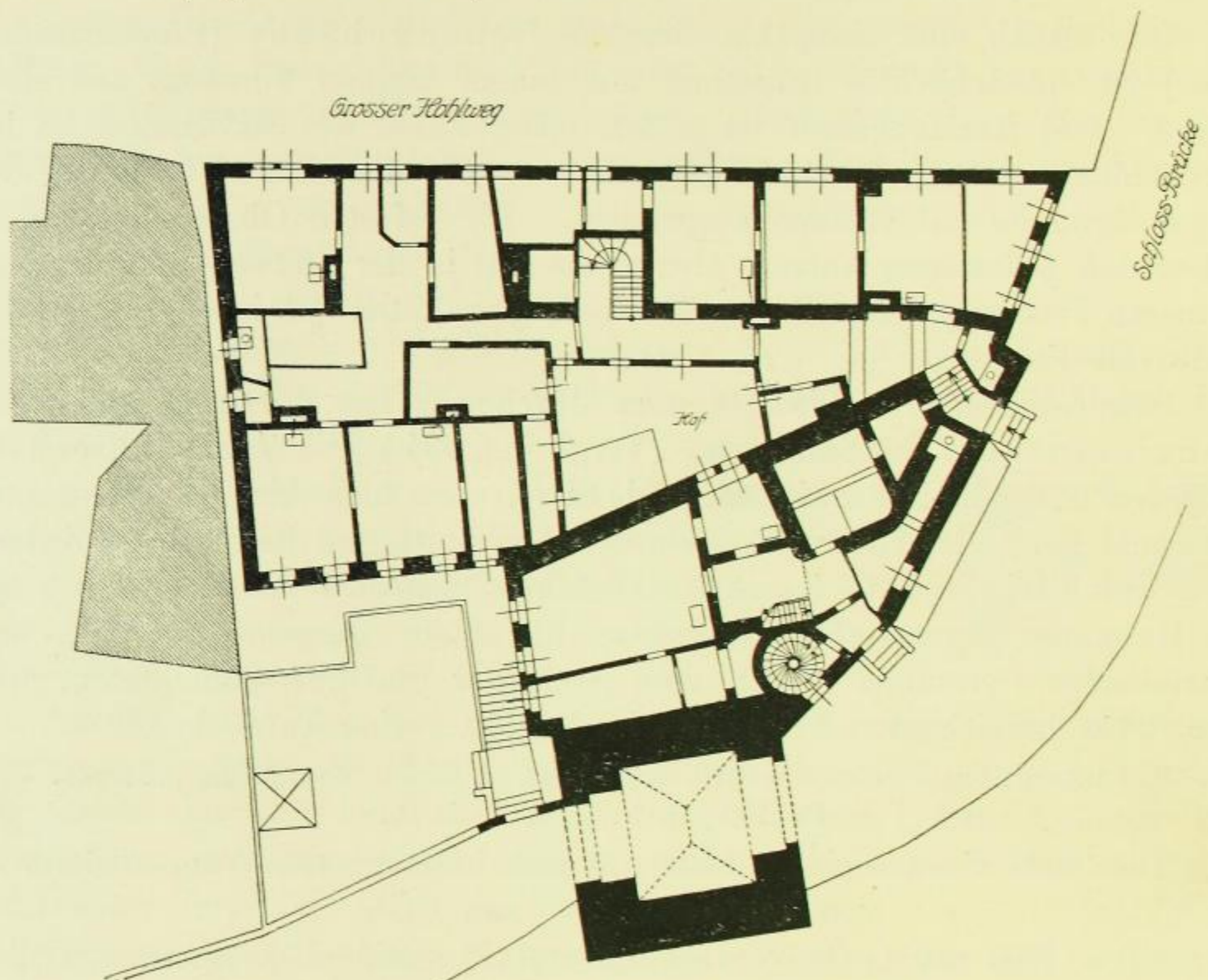


Fig. 639. Freiheit Nr. 2 (Burglehn), Grundriß des dritten Obergeschosses (in Höhe der Schloßbrücke).

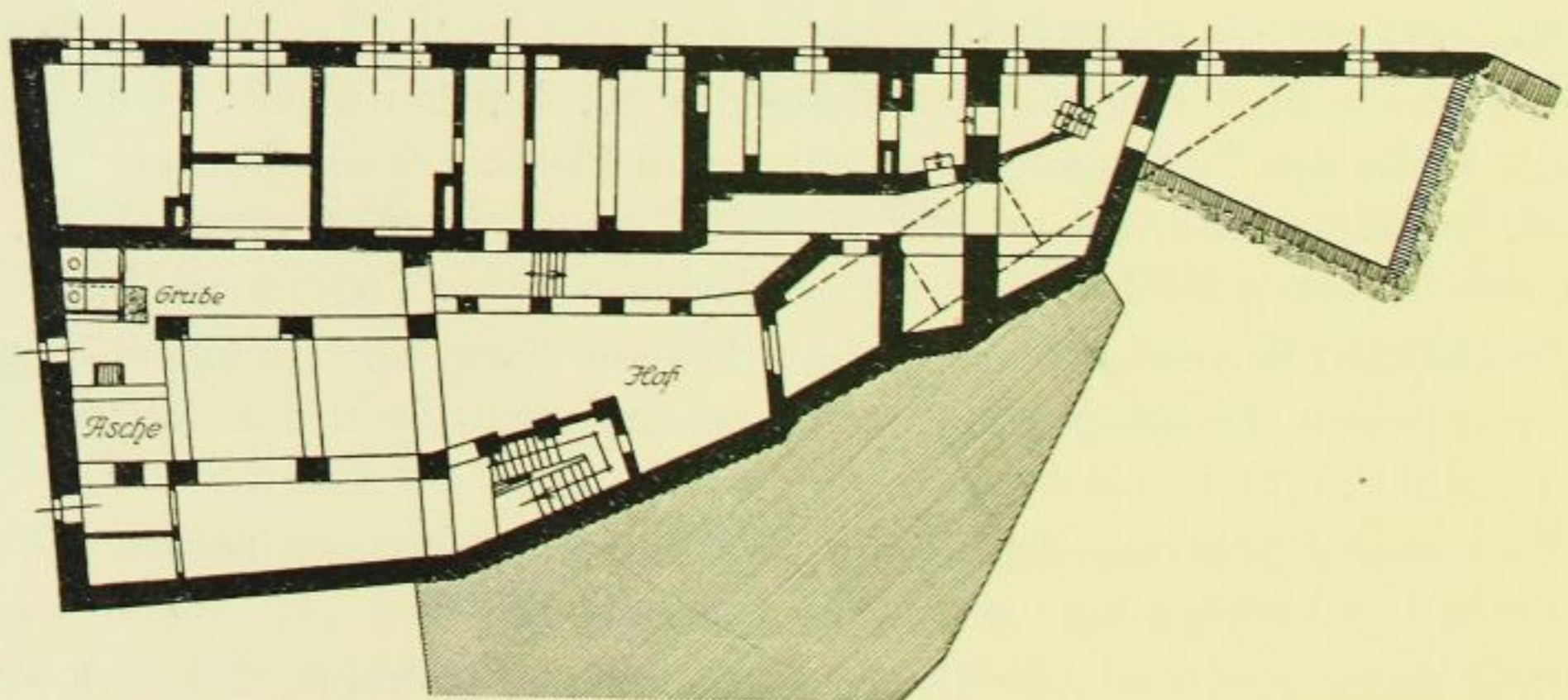
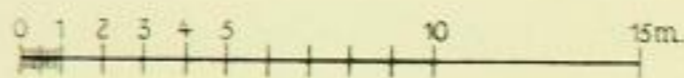


Fig. 640. Freiheit Nr. 2 (Burglehn), Grundriß des Erdgeschosses (in Höhe des Hofes).

Das Grundstück mit Turm, Hofstatt und Stallung wurde 1522 von Herzog Georg dem Bärtigen dem Wolf von Schleinitz auf Ragwitz überwiesen. Aus dieser Zeit dürfte der an den Turm angelehnte Teil des Baues stammen, sowie das Schleinitzsche Wappen über der Tür. Im dreißig-